

[Selenskyj kündigte Personalvereinbarungen im Innenministerium an](#)

19.04.2026

Die Entlassungen im Innenministerium betreffen die Streifenpolizisten, die den Schützen in Kiew nicht gestoppt haben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Entlassungen im Innenministerium betreffen die Streifenpolizisten, die den Schützen in Kiew nicht gestoppt haben.

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj nahm den Bericht des ukrainischen Innenministers Ihor Klymenko zur Untersuchung aller Umstände des Angriffs auf Menschen in Kiew und der Untätigkeit der Streifenpolizisten entgegen. Dies teilte der Staatschef in seiner abendlichen Videobotschaft am Sonntag, dem 19. April, mit.

Wie Selenskyj betonte, werden die Ermittlungen zum Angriff sowie die Überprüfung aller Fakten bezüglich des Mörders, seines Zustands und der Beschaffung seiner Waffe gemeinsam vom Sicherheitsdienst der Ukraine und der Nationalpolizei der Ukraine durchgeführt.

Gleichzeitig wird Innenminister Ihor Klymenko personelle Konsequenzen auf allen Ebenen der Behörde ziehen.

„Derzeit befinden sich acht Personen, die verletzt wurden, in Krankenhäusern. Eine Person befindet sich in äußerst kritischem Zustand. Es wird jede erforderliche Hilfe geleistet. Es ist notwendig, die Protokolle für die Reaktion auf solche Situationen sowie die Auswahl und Ausbildung der Streifenpolizisten zu überarbeiten“, erklärte der Präsident.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 189

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.